

31. Vortrag

(13.5.2003)

Das Heer der Widersacher

Nicht alle der genannten Wesenheiten der 3. Hierarchie haben ihr volles Entwicklungsziel erreicht; sie bilden dadurch ein retardierendes Element in der Gesamtentwicklung und werden so zu Widersachermächten:

| | |
|--------------------|---|
| Asuras | auf dem alten Saturn zurückgebliebene Archai |
| Ahrimanische Wesen | auf der alten Sonne zurückgebliebene Erzengel |
| Luziferische Wesen | auf dem alten Mond zurückgebliebene Engel |

Insofern sie gerade in ihrer eigenen Menschheitsentwicklung zurückgeblieben sind, wirken sie während der Erdentwicklung am unmittelbarsten hemmend auf die Entfaltung unseres eigenen Menschseins ein, beginnend mit der **luziferischen Versuchung** und dem daraus resultierenden **Sündenfall** in der lemurischen Zeit. In der atlantischen Zeit kam dann der ahrimanische Einfluss hinzu, und in unserer gegenwärtigen nachatlantischen Zeit wird die retardierende Wirkung der Asuras immer deutlicher spürbar. Diese unmittelbare Wirkung der Widersacher auf den Menschen werden wir im nächsten Vortrag näher beleuchten.

Die zerstörerische Wirkung der Widersacher in der Natur

Insofern die äußere Natur etwas ist, das erst nach und nach im Zuge der irdischen Entwicklung aus dem Menschenwesen herausgesetzt wurde, ist auch diese äußere Natur durch die Folgen des Sündenfalls betroffen. Sie hat dadurch zerstörende Elemente in ihr Wesen aufgenommen. Besonders die Ätherkräfte der Natur sind davon betroffen:

| | | | |
|-------------|---------|-----|--------------|
| Lichtäther | Luzifer | } → | Elektrizität |
| Klangäther | Ahriman | | Magnetismus |
| Lebensäther | Asuras | | Dritte Kraft |

Licht ist das ätherische Bild der Astralwelt. **Elektrizität** ist Licht im untermateriellen Zustand, wodurch eine **unterphysische Astralwelt** als Reich Luzifers entsteht.

Der **Klangäther** ist das ätherische Bild des niederen Devachans. **Magnetismus** ist in den untermateriellen Zustand gefesselter Klangäther. Dadurch entsteht ein **unterphysisches niederes Devachan** als Reich Ahrimans.

Der **Lebensäther** ist das ätherische Bild des oberen Devachans. **Furchtbare Vernichtungskräfte** entstehen, wenn diese Kräfte durch die Asuras in den unterphysischen Bereich gebannt werden. Es entsteht ein **unterphysisches oberes Devachan** als Reich der Asuras. Rudolf Steiner hat über diese Dritte Kraft keine erschöpfende Darstellung gegeben. Was darunter zu verstehen sei, darüber gibt es unter Anthroposophen sehr unterschiedliche Anschauungen. Näheres dazu findet sich in dem Aufsatz "[Die Dritte Kraft](#)".

Diese drei Kräfte werden die Erde zerstören. Einmal wird das sogar im positiven Sinn nötig sein, damit die Menschheit ihre weitere Entwicklung in einem geistigeren Dasein durchmachen kann. Es besteht allerdings die große Gefahr, dass diese Zerstörung zu rasch voranschreitet und an ihr Ziel gelangt, ehe die Menschheit ihr Entwicklungsziel auf Erden erreicht hat. Verhindert werden kann das nur, indem der neu belebende Christusimpuls in der Natur wirksam wird. Dass das so ist, dazu ist aber auch die Mitarbeit des Menschen nötig.

Die Wirkung der Widersacher in der Hüllennatur des Menschen

Das menschliche Ich entwickelt sich in dem Maß weiter, als es ihm gelingt, seine niederen Wesensglieder umzuarbeiten und zu vergeistigen. Dieser Arbeit des menschlichen Ichs treten die Widersacher hemmend entgegen. Jede der Widersachermächte setzt dabei den Schwerpunkt ihres Wirkens in einem ganz bestimmten Wesensglied. Das heißt keineswegs, dass die einzelnen Widersacher in den anderen Wesensgliedern nicht wirkten. Tatsächlich erstreckt sich die Wirkung *aller* Widersacher auf *alle* niederen Wesensglieder, nur hat jeder sein besonderes Zentrum, von dem aus er

hauptsächlich wirkt.

- **Luzifer** ergreift vor allem den Astralleib und behindert seine Umwandlung zur Empfindungsseele.
- **Ahriman** setzt sich im Ätherleib fest und hemmt seine Umarbeitung zur Verstandes- oder Gemütsseele.
- Die **Asuras** greifen primär den physischen Leib an und stören die regelrechte Entwicklung der Bewusstseinsseele. Da die Gestalt des physischen Leibes der unmittelbarste sinnliche Ausdruck des menschlichen Ichs und das zunächst wesentlichste Instrument zur Entfaltung des Ich-Bewusstseins ist, hemmen sie zugleich am direktesten die Ich-Entwicklung. Das geht so weit, dass geradezu Teile des menschlichen Ichs abgesplittert und dauerhaft der sinnlichen Welt einverleibt werden und so für die künftige Entwicklung verlorengehen.

GA 107, 22.3.1909

Erst mit der **Bewusstseinsseele** erwacht der Mensch zur vollbewussten moralischen Verantwortlichkeit. Durch den bewussten Willen zum Guten verbinden wir uns mit dem Christus. Zugleich kann sich aber auch durch die Bewusstseinsseele erstmals der volle **bewusste Wille zum Bösen** entfalten, durch den wir uns mit den Asuras verbünden. Die Asuras, gefallene Geister der Persönlichkeit, sind die eigentlichen Geister des **Egoismus**. Einmal schon trat ihr Einfluss in der Menschheitsgeschichte deutlich bei den typischen machiavellistischen Renaissancemenschen hervor, etwa bei den Borgia-Päpsten oder manchen spanischen Conquistadores.

Wille zum Bösen

Vor den schlimmsten Wirkungen Luzifers und Ahrimans wird der Mensch durch göttliche Hilfe bewahrt. Luzifer verführt uns zur sinnlichen Begierde; damit wir dieser nicht vollkommen verfallen, haben uns die guten Götter **Krankheit, Leiden und Tod** gegeben. Durch Ahriman verfällt der Mensch in Irrtum und Lüge. Der Christus ermöglicht es den Menschen, diese Fehler durch das **Karma** in den aufeinanderfolgenden Erdenleben wieder auszugleichen. Eine solche unmittelbare göttliche Hilfe gegenüber den Asuras kann es nicht geben. Der Mensch muss sich zuerst aus freiem Entschluss dem Guten zuwenden und kein Gott kann ihm dabei helfen. Ist aber der Entschluss aus freiem Willen gefasst, dann kann der Christus durch seine Gnade helfend eingreifen. Nur eine Hilfe ist für solche möglich, die aus eigener Kraft nicht mehr den Weg zum Guten finden können - die durch andere Menschen, die bereit und befähigt sind, jener Karma auf sich zu nehmen und diesen ihre eigene für das Erdenleben vorbereitete Hüllennatur für die irdische Inkarnation zur Verfügung stellen.

Göttliche Hilfe gegen die Widersachermächte

Menschliche Hilfe